

# Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistratsdirektion-Pressestelle,  
Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a,  
Fernsprecher: B 40-500, Klappe 023, 042 und 041.  
Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer.

23. Oktober 1945

Blatt 595

## Die Zubereitung der Klippfische

---

Der Klippfisch ist ein gesalzener und getrockneter Seefisch. Zur Vorrichtung des Fisches zerteilt man ihn in zweifingerbreite Stücke und wässert diese 1 Tag (24 Stunden) bei täglich viermaligen Wasserwechsel, aus. Der so vorgerichtete Fisch wird 20 Minuten lang gekocht (ziehen lassen) oder zu Gulyasch verarbeitet. Aus dem gekochten Fisch kann man auch Fischlaibchen herstellen.

## Freiwillige Hilfskräfte für die Rettung von Kulturgut

---

Durch die Kriegshandlungen sind viele der berühmtesten Kulturbauten der Stadt Wien schwer beschädigt worden. Sie enthalten aber immer noch künstlerisch wertvolle und unersetzliche Bauteile, Einrichtungsgegenstände und Inventar. Diese sind in Gefahr, durch Regen und Schnee vollends zerstört zu werden, wenn es nicht gelingt, rechtzeitig provisorische Dacheindeckungen dieser Bauten vorzunehmen. Das Eindeckungsmaterial ist vorhanden, die nötigen Professionisten stehen bereit und es fehlen nur Hilfskräfte, um diese wichtige Arbeit zu beginnen.

Das Kulturamt der Stadt Wien fordert alle Wiener, die über freie Zeit verfügen auf, sich in den nächsten Wochen einige Stunden täglich für diese völlig ungefährlichen Hilfsarbeiten zur Verfügung zu stellen. Es handelt sich um Stephans-Kirche, Ruprechts-Kirche, Salvator-Kapelle, Staatsoper und einige Schlösser und Paläste in der inneren Stadt. Freiwillige Mitarbeiter melden sich im Kulturamt der Stadt Wien, Rathaus, Stiege III, Halbstock, Zimmer 8. Erscheinen in Arbeitskleidung ist zweckmäßig.

Wiener Verkehrsbetriebe  
=====

Wie uns der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe für die städtischen Unternehmungen, Vizebürgermeister Paul Speiser, mitteilt, wird am Donnerstag, den 25. Oktober 1945, im XXI. Bezirk der Betrieb auf der Straßenbahnlinie 17 aufgenommen. Diese Linie wird vom Bismarkplatz über die Donaufelder Straße nach Kagran und weiter über die Wagramer Straße, Erzherzog Karl-Straße bis Stadlau, Ostbahn geführt.

Die in Floridsdorf wohnhaften und in Stadlau beschäftigten Arbeiter und Angestellten erhalten <sup>damit</sup> die Möglichkeit, ihre Arbeitsstätte mit der Straßenbahn zu erreichen.

Weitere Fälle von Wutkrankheit in Wien  
=====

Das Veterinäramt der Stadt Wien gibt bekannt, daß in den letzten Tagen in mehreren Bezirken Wiens Fälle von Wutkrankheit bei Hunden festgestellt wurden. Durch diese Hunde wurden auch Menschen gebissen.

Erfahrungsgemäß muß mit weiteren Erkrankungen gerechnet werden. Die Bevölkerung wird daher auf die große Gefährlichkeit der Wutkrankheit aufmerksam gemacht und aufgefordert, verdächtige Erkrankungen von Hunden und Katzen dem Amtstierarzt des Mag. Bezirksamtes unverzüglich anzuzeigen. Bei Bißverletzungen ist der Besitzer des Hundes festzustellen und der Polizeibehörde zu melden, damit die Untersuchung des Hundes und gegebenenfalls die Schutzimpfung des gebissenen Menschen veranlaßt werden kann. Die Hundebesitzer werden weiter auf die am 12. d. M. verlautbarte Kundmachung des Magistrats aufmerksam gemacht, nach der Hunde an allen frei zugänglichen Orten mit einem sicheren Maulkorb zu versehen sind oder an der Leine geführt werden müssen. Außerdem muß am Halsband des Hundes die Anschrift des Besitzers in geeigneter Weise angebracht sein. Die Nichteinhaltung dieser Vorschrift wird bestraft. Der Wasenmeister ist beauftragt, Hunde, die entgegen dieser Vorschrift auf der Straße angetroffen werden und daher als herrenlos anzusehen sind, einzufangen und zu töten.

Einführung von Reise-Marken in Wien und Niederösterreich

Das Zentralernährungsamt Wien und das Landesernährungsamt Niederösterreich geben mit Zustimmung des Staatsamtes für Volksernährung bekannt:

Mit Beginn der neuen Versorgungsperiode werden in Wien und in Niederösterreich Reisemarken für Brot zu 50 g, Fett zu 4 g und Nährmittel zu 25 g, in Niederösterreich außerdem für Fleisch zu 50 g eingeführt. In Wien werden derzeit keine Reisemarken für Fleisch ausgegeben.

Die Reisemarken für Brot, Fett und Nährmittel mit dem Aufdruck "Wien" gelten auch in Niederösterreich und dieselben Reisemarken mit dem Aufdruck "NÖ" gelten auch in Wien. Die NÖ-Reisemarken für Fleisch sind nur in Niederösterreich gültig.

Zweck der Einführung ist, Berufstätigen bei auswärtigen Dienstleistungen die Einnahme von Mahlzeiten zu ermöglichen. Reisemarken dürfen nur in Gaststätten eingelöst werden. Nur die Reisemarken für Brot werden auch in brotführenden Geschäften angenommen.

Ein Umtausch von Großabschnitten der Brot- und Lebensmittelkarten in Reisemarken wird nur berufstätigen Personen auf die Dauer der voraussichtlichen Abwesenheit vom ständigen Wohnort bewilligt. Der Umtausch erfolgt in Wien durch das Zentralernährungsamt, I., Strauchgasse 7, und in Niederösterreich durch die Kartenstellen B. Die Notwendigkeit des Umtausches ist zu beweisen.

In Verlust geratene Reisemarken werden in keinem Fall ersetzt.

Die Gaststätten und Brotverkaufsstellen, die Reisemarken einlösen, haben diese für Wien und Niederösterreich getrennt aufzukleben und bei der zuständigen Verrechnungsstelle (Kartenstelle B) einzureichen.

Lose Lebensmittelkarten-Abschnitte ungültig

Zum Warenbezug sind nur jene Abschnitte von Lebensmittelkarten gültig, die von der Karte noch nicht abgetrennt sind. Lose oder wieder angeklebte Abschnitte dürfen von den Geschäftsleuten nicht angenommen werden. Desgleichen ist die Warenabgabe auf Lebensmittelkarten zu verweigern, die nicht mit Namen und Adresse des Karteninhabers versehen sind.